

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 18 (1976)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hoffen wir auf eine gute zusammenarbeit mit jedem einzelnen mitglied, mit den regional- und anderen gruppen und mit dem vorstand des impuls.

In diesem sinne wünschen wir allen eine schöne festzeit und ein gutes neues jahr.

Fredy Fuchs



IMPULS intern

* GV 77 GV
*

Liebe Impulserinnen und Impulser,

am 12./13. februar 1977 haben wir wiederum unsere GV in der Bruchmatt in Luzern. Merkt euch alle dieses datum schon jetzt, damit wir wieder möglichst viele da treffen können. Wir werden auch wieder fasnachten, das ist ja in der zwischenzeit ein Impuls-brauch geworden, aber wir haben sicher auch wieder manches zu besprechen, wie es in unserem verein weitergehen soll, was man gerne tun möchte, was gut war im vergangenen vereinsjahr, was weniger gut usw.

Deshalb: alle, die irgendeinen wunsch, eine anregung oder einen antrag für oder an die GV haben, sollen dies bitte bis zum 10 januar 1977 an mich schicken. Ich freue mich auf eure ideen und grüsse euch alle froh.

Eure Therese Zemp, Flüeli 273, 1711 St. Silvester
Tel. 037 / 38 22 50

Vorstandprotokoll vom 23. Oktober 1976 im Hofmattschulhaus in Horw

1. Für die GV 1978 hat sich die regionalgruppe Zürich zur verfügung gestellt, räumlichkeiten in ihrer region zu suchen. Für die übrige organisation wird der vorstand verantwortlich sein.
2. Die IV hat für das lager in Schüpfheim 60 % übernommen; die 'Aktion Denk an mich' das defizit.

Haupttraktandum für diese sitzung war die september-nummer des PULS aus zwei gründen:

1. hat sie viel staub aufgewirbelt

2. wurde der antrag gestellt, das provisorium der zusammenarbeit mit dem Ce Be eF in der redaktion auf ende des kalenderjahres zu kündigen.

Beim rundgespräch, wo jeder zur september-nummer stellung bezog, kamen folgende voten:

- der mut von Ursula und Christoph mit ihren persönlichen erfahrungsberichten wurde bewundert
- die redaktion wurde kritisiert, weil sie zu einseitig war; und ein guter leitartikel als einführung ins thema fehlte
- sexualität wurde zu technisch angegangen und nicht als folge einer beziehung spürbar; aussagen über zärtlichkeit, wirkliche liebe usw. fehlten
- es wurden zu stark zwei extreme gegeneinander ausgespielt; eine mitte zum sich-finden hat gefehlt
- diese nummer wurde ohne rücksicht auf unsere leser geschrieben: bei vielen wurde etwas geweckt, aber sie werden damit allein gelassen
- durch diese nummer entstand der eindruck, dass zwei redaktionen den PULS machen. Die Luzerner-redaktion fühlt sich hintergangen, weil sie nicht gewusst hat, was kommen wird
- die nummer war eine positive schocktherapie, denn daraus ist ein gespräch entstanden, es kommt nun darauf an, was daraus gemacht wird
- das thema muss weitergeführt werden aus folgenden gründen:
 - polarisierungen sollen dadurch aufgehoben werden
 - es sollen andere zum wort kommen
 - schreiber von der septembernummer sollen die möglichkeit haben, sich zu erklären

Zum eingegangenen antrag für die kündigung der zusammenarbeit im PULS mit dem Ce Be eF äusserte sich der vorstand wie folgt:

- die zusammenarbeit mit dem Ce Be eF hat sich bis jetzt trotzdem gelohnt
- welches sind die alternativen bei einer auflösung?
- das redaktionsstatut soll geändert werden, dass es nicht mehr möglich ist, eine nummer ohne wissen der andern redaktion herauszugeben.

Der vorstand beschloss:

Das provisorium der zeitung mit dem Ce Be eF soll um ein jahr verlängert werden. Wer damit nicht einverstanden ist, soll einen schriftlichen antrag an die GV vom februar 1977 einreichen, damit die GV durch eine abstimmung beschliessen kann.

Weitere zusammenarbeit mit dem Ce Be eF:

es besteht die möglichkeit, weekends oder lager, die für beide vereine sind, oder von mitgliedern beider vereine organisiert werden, als Impuls- und Ce Be eF lager auszuschreiben. Dem einzelnen organisator ist es aber auch überlassen, jegliche vereinsnamen wegzulassen, damit den mitgliedern beider vereine die möglichkeit geboten ist, die anlässe zu besuchen, welche sie interessieren.

Protokoll der Sitzung der beiden Vorstände Impuls und Ce Be eF

1. Es ging wiederum um die september-nummer des PULS, zu der nochmals alle stellung bezogen. Daraus ging hervor, dass es nicht einerseits die meinung des Impuls vorstandes gibt und andererseits die meinung des Ce Be eF vorstandes, sondern, dass sich ganz verschiedene in ihren meinungen getroffen haben.
2. Vor allem bei der finanzfrage des PULS trafen sich beide vorstände: das kommt in dieser art zu teuer.

Wir machten zuerst einen lösungsversuch und verschiedene verbilligungsmöglichkeiten wurden gesucht, die aber nicht befriedigten. Deshalb suchten wir nach anderen finanzierungsmöglichkeiten:

- Regionalgruppen und einzelpersonen übernehmen zusätzlichen Verkauf von PULS-nummern (an märkten, bei anlässen usw.)
- agenturen und zeitungen werden um ein jahresabonnement von Fr. 50.– angefragt
- werbung von neuabonnenten

Beide vorstände haben die gründung einer kommission beschlossen, die für finanzierungsmöglichkeiten des PULS besorgt ist. Als verantwortliche wurden bestimmt: Matthias Loretan (für Impuls) und Fredy Fuchs (für Ce Be eF); sie suchen leute für diese kommission.

Das jahresabonnement für nur-abonnenten wurde auf Fr. 20.– angesetzt.

3. Bei der diskussion um die zusammenlegung der beiden vereine kamen folgende voten:

Gründe für zusammenlegung:

- beide vereine haben gleiche ziele
- die administration wird dann professionell, d.h. es werden viele kräfte für anderes frei
- doppelspurigkeit wird aufgelöst

Gründe gegen zusammenlegung:

- die fronten gegeneinander sind noch zu gross (" die religiösen", die "linken")
- es wird eine zu grosse masse
- die regionalgruppen wollen nicht zusammenarbeiten
- zuwenig gelungene zusammenarbeit bis jetzt
- die mitglieder werden überfahren

An der GV beider vereine soll in irgendeiner form über die frage einer entfernten zusammenlegung gesprochen werden, um einmal die meinung der mitglieder zu hören. Eine solche diskussion soll aber auch im PULS angerissen werden.

4. Zusammenarbeit:

- Ce Be eF hat eine lagerkommission; frage an den Impuls: soll es nicht eine gemeinsame kommission sein zur koordination, planung und organisation gemeinsamer lager
 - beide vereine machen eine statutenrevision.
- Georg Pestalozzi, Rico Beer, Erwin Schlüssel und Therese Zemp können diese gemeinsam machen, wenn sie wollen

- Cé Be eF fragt Impuls an für offene vorstandssitzungen, damit je ein vertreter des einen vereins an der sitzung des andern ohne stimm-, aber mit mitspracherecht daran teilnehmen kann.

Therese Zemp

Vereinsnachrichten

Liebe Impulser,

Wir haben die freude, wieder zwei neue mitglieder in unserm verein begrüssen zu dürfen:

Banz Andreas, n.b., Dr. med., St. Karlistr. 320, 6004 Luzern,
tel. 041 / 23 67 34, geb. 22.2.47

Prest Carla, n.b., Sekretärin, Buchenstr. 4, 6020 Emmenbrücke,
tel. 041 / 55 84 53, geb. 17.9.48

Wir gratulieren unserm mitglied Oswald König, Luzern, zu seinem theologischen diplom, das er ende oktober an der theologischen fakultät Luzern erworben hat. Seine diplomarbeit trägt den titel: "Das neue Jerusalem in Afrika. Hintergrund und verständnis bei zwei unabhängigen kirchen".

Jedem mitglied wurde kürzlich das neue, bereinigte mitgliederverzeichnis mit allen nötigen angaben ins haus geliefert. Wir danken unserer sekretärin Ursula von-Rotz für ihre exakte arbeit herzlich. Die letzten adressänderungen sind dort eingetragen und müssen hier nicht erwähnt werden. Werft das alte verzeichnis weg, damit es keine verwechslungen gibt!

Wir gratulieren zum geburtstag herzlich:

Dezember:

18. Erika Gut, Gnadenthal
21. Gertrud Haldner, Gams:
 25 Jahre jung!
23. Harry Aron, Neuss
23. Marie-Theres Willisch, Reiden:
 20 Jahre jung!
28. Margrit Reinhard, Kerns
29. Bernhard Stoffel, Wetzikon
29. Esther Scherrer, Krummenau:
 20 Jahre auf der welt!
30. Marianne Seitz, Berneck:
 25 Jahre jung und lang!

Januar:

3. Jacqueline Vonesch, Aarburg
5. Rösy Troxler, Wetzikon
6. Alice Zimmermann, Kriens
9. Irène Chapuis, Wettingen:
 20 Jahre jung und lustig!
11. Liliane Grendelmeier, Rifferswil
12. Bernadette Melliger, Horw
13. Martha Anderhub, Hochdorf
13. Brigitte Klingler, Häggenschwil
13. Martin Jäggi, Immensee
13. Peter Spreiter, Oberwil:
 25 Jahre lang gelebt
13. Sonja Schmitter, Reussbühl.

Aus unserm verein wünschen briefkontakt mit behinderten und nichtbehinderten: Vreni Niklaus, Sportstrasse 13, 5620 Bremgarten AG / Harry Aron, Winger Str. 37, D – 4040 Neuss am Rhein 1.

"Aktion Rhodesien"

Unsere spendensammlung für Edy Gander und seine behindertenarbeit in Rhodesien hat früchte getragen: bis zum 15. november sind auf unserm konto Fr. 2050.— eingegangen! Das ist ein hocherfreuliches ergebnis! Wir danken allen, die sich an unserer aktion beteiligt haben und es noch tun werden. Im hinblick auf weihnachten führen wir die sammlung weiter, da sicher noch viele mitglieder unserer vereine und leser des PULS ihren beitrag leisten möchten.
PC-Konto: Impuls, Luzern, 60 - 19536

 *lichen Dank*

Albert Brändle

Herbsttreffen in Horw

Etwa 50 'Impulser' von fern und nah haben sich am 23./24. oktober 76 in Horw zum diesjährigen herbsttreffen eingefunden.

Nach einer herzlichen begrüssung haben wir uns in fünf gruppen aufgeteilt, um unsere vielfältigen erfahrungen und eindrücke aus den lagern in Schüpfheim und Echichens auszutauschen und unsere anregungen und wünsche für spätere lager vorzubringen. Dabei sind in einzelnen gruppen schwierigkeiten aufgetreten, da die interessen und vorstellungen von diesen zwei lagern her sehr verschieden sind. Als besondere anliegen haben wir über ausland- und reiselager gesprochen; ebenso über eine mögliche information über die verschiedenen behinderungen, medizinisch gesehen. Aus diesen und anderen offenen fragen haben wir dann am sonntag interessengruppen gebildet, die diese probleme etwas eingehender betrachtet haben. Eine gruppe hat sich mit lagerthemen befasst und folgende vorschläge erarbeitet:

- mein körper: anatomie / erste hilfe / auftreten (ausdrucksspiele, kosmetik, modenschau, kleidereinkauf, geldfragen) / selbstportraits. . .
- musik — musiktherapie: orchester / instrumente / stilrichtungen / künstler / werke vorstellen / behinderte musiker / orgelbesichtigung / kontinente, länder und ihre musik / musik in film, werbung / oper gestalten mit kinder- vorstellung. . .
- kunst: epochen und ihre stile / farben. . .
Praktische vorschläge erwünscht!!
- unsere heimat entdecken: bei neuem lagerort besonders interessant!

Eine gruppe von etwa neun leuten hat den entschluss gefasst, im sommer 77, evt. 78 ein auslandlager durchzuführen: da jedoch die IV keinen beitrag leistet, müssen wir selber das fehlende geld beschaffen mittels aktionen, das bedeutet: vorbereitungwochenenden und mehrere stunden/tage für die durchführung.
Erste besprechung: 12. februar 77, Bruchmatt Luzern, vor der GV

Also:

* alle aktiven auf die räder, bzw. beine!

Flohmarkte – Dorffeste – Aktion denk an mich . . . fürs

a u s l a n d l a g e r

Provisorische anmeldungen, vorschläge, anregungen, wünsche
(z.b. lagerdaten)

an: Paul Ottiger jr., Dorfplatz, 8911 Rifferswil

Die übrigen gruppen haben keine konkreten ergebnisse vorgelegt.

Am samstagabend, nach dem nachtessen, haben wir mit lagerdias und fotos
unsere lagererinnerungen auf eine etwas vergnüglichere weise aufgefrischt. Da-
nach haben wir unsere bleibe verlassen, um am pfarreifest der Horwer teilzu-
nehmen.

Nach der gruppendifiskussion am sonntag sind wir uns noch einmal begegnet im
gemeinsamen gottesdienst. Mit dem anschliessenden mittagessen hat auch dieses
treffen sein ende gefunden, und schon sehr bald ist es wieder still und leer ge-
worden in den unfreundlich kalten räumen unserer unterkunft.

Annemarie Di Gabriele

FERIEN
+treffen



KASPERLI-WANDERLAGER

1977 möchte ich gerne ein kasperli-wanderlager organisieren und zwar habe
ich es mir folgendermassen vorgestellt:

5 – 6 wochenende sind nötig, um unsere kasperlis zu basteln und theaterstücke
zu schreiben und einzuüben, die tribüne zu bauen und für öffentlichkeitsarbeit